

## Geowissenschaftliche Motive in der Philatelie

von Siegfried Gottinger, Eidenberg \*)

Briefmarken mit geowissenschaftlichen Motiven stellen - bis auf wenige Ausnahmen - in fast jedem Land der Erde eine Seltenheit dar. So befinden sich unter den seit 1945 in Österreich herausgegebenen, rund 1450 verschiedenen Briefmarken lediglich 3 Werte mit den erwähnten Motiven.



1976: Jubiläumsausstellung Naturhistorisches Museum, Wien  
Motiv: Ammonit



1984: Steiermärkische Landesausstellung 1984 "Erz und Eisen in der Grünen Mark".  
Motiv: Eisenblüte, Steir. Erzberg



1986: Burgenländische Landesausstellung 1986 Oberpullendorf, "Mineralien und Fossilien".  
Motiv: Antimonit, Stadtschlaining

\*) Ing. Siegfried Gottinger  
Eidenberg 194, 4201 Gramastetten

Für den übrigen europäischen Raum sind als Ausnahme die ehemalige DDR (2 Serien mit mineralogischen bzw. paläontologischen Motiven, jeweils 6 Werte), das ehemalige Jugoslawien (Serie mit 4 Motiven) sowie zum Beispiel Griechenland (Serie mit 7 Motiven) zu nennen.

Umfangreichere Motivserien sind speziell vom afrikanischen Kontinent und zwar unter anderem Zambia (2 Serien mit je 5 Motiven), Zaire (8 Motive), Zimbabwe (5 Motive), Malawi (4 Motive) sowie Südwest-Afrika/Namibia mit 2 Serien und Einzelmotiven bekannt.

Aus dem überseeischen Raum haben die Postdirektionen von Neuseeland (6 Motive), Japan (4 Motive) oder auch zum Beispiel USA (4 Motive) Briefmarken diesem Themenkreis gewidmet.

Die Zurückhaltung der europäischen Postdirektionen, geowissenschaftliche Motive für Briefmarkenentwürfe heranzuziehen, mag einerseits daran liegen, daß zuwenig Interesse angemeldet wird, andererseits zufolge einer eher konservativen Haltung diversen Jubiläen, Gedenktagen, historischen Ereignissen, verdienten Persönlichkeiten etc. der Vorzug gegeben wird.

Um nun diesem - nahezu - "philatelistischen Vakuum" zu entgegen, werden seitens engagierter Börsenveranstalter Sonderstempel mit einschlägigen Motiven anlässlich ihrer Veranstaltungen angeboten.

In Österreich ist hier besonders die "Vereinigung Niederösterreichischer Mineraliensammler" hervorzuheben, welche seit 1983 in ununterbrochener Reihenfolge anlässlich der Wiener Neustädter Mineralienschau Sonderstempel herausgegeben hat (sämtliche Entwürfe Mag. Peter Huber, Wiener Neustadt).

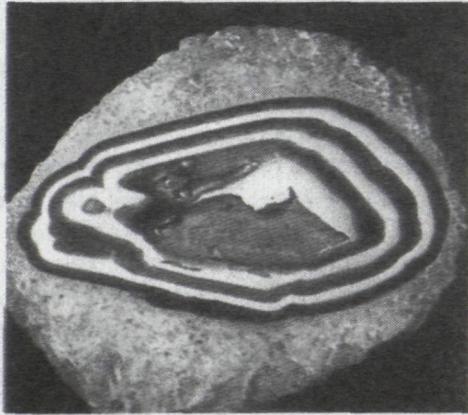
## Sonderstempel anlässlich der Mineralienausstellungen in Wiener Neustadt





# Beispiele von Sonderstempeln aus Österreich

17. Welser Mineralientage  
29.2. - 1.3.1992 - Stadthalle



Onyx

BSV Engelhartzell



**Epidotkristalle mit Byssolith**  
Fundort: Knappenwand, Untersulzbachtal/Österreich  
Sammlung Alois Steiner, Foto Rainer Bode



© bodencard • D-4358 Haltern 4

1865 - 1990  
**125 Jahre Knappenwand**  
Neukirchen a. Großvenediger

**Talschaft  
Bad Bleiberg-Kreuth**  
3. BAD BLEIBERGER KULTURWOCHE



Foto: O. Medentbach

„Wulfenit“ — Grube Stefanie, Bad Bleiberg

**WERBESCHAU**  
„MINERALIEN IN DER PHILATELIE“



FLUORIT AUS ALLER WELT

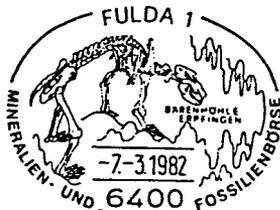
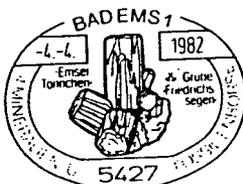
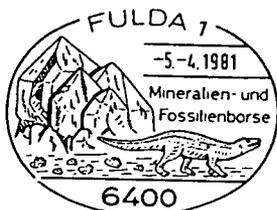
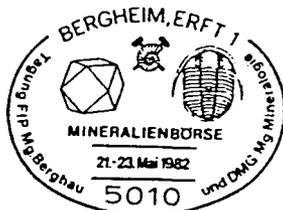


**MINERALIA 83**  
8. DEZEMBER 1983  
GRAZ · INDUSTRIEHALLE

**MINERALIA GRAZ**  
Ausstellungskomitee



# Beispiele von Sonderstempeln aus Deutschland



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Gottinger Siegfried

Artikel/Article: [Geowissenschaftliche Motive in der Philatelie. 21-26](#)